

Neophyten-Austauschaktion und Beratung

Mittwoch, 17. April 2024
16 bis 19 Uhr
Sammelstelle Püntenstrasse



Kirsch-
lorbeer



Pfaffen-
hütchen

Entfernen Sie in Ihrem Garten invasive Neophyten wie z. B. Kirschlorbeer und erhalten Sie kostenlos einheimische Sträucher nach Wahl.

Neophyten sind vom Menschen eingeführte oder eingeschleppte Pflanzenarten, die ursprünglich in Mitteleuropa nicht heimisch waren. Die meisten Neophyten sind für die Artenvielfalt kein Problem. Einige Arten aber – die sogenannten **invasiven Neophyten** – breiten sich rasch aus und vermehren sich sehr stark. Sie verdrängen wertvolle einheimische Pflanzenarten, können die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden oder zu Schäden an Bauwerken führen. Je weniger Neophyten in unseren Gärten stehen, desto seltener wird die unkontrollierte Verbreitung der ausländischen Pflanzen in der Natur. Nutzen Sie stattdessen **einheimische Arten zur Förderung der Biodiversität** im eigenen Garten.

Wenn auch bei Ihnen im Garten ein invasiver Neophyt steht (Strauch oder Baum), nutzen Sie die Gelegenheit, diesen einzutauschen. Am Aktionstag erhalten Sie gegen Abgabe des Neophyten je einen jungen einheimischen Strauch Ihrer Wahl. Der Neophyt wird durch uns fachgerecht entsorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. **Es können maximal 5 Sträucher bezogen werden.** Falls die Abgabe der ausgegrabenen Pflanze aus Platzgründen nicht möglich ist, können Sie sich bis am 17. April 2024 mit Foto-nachweis melden. Sie können sich an unserem Stand auch kostenlos beraten lassen. Machen Sie mit!



Invasive Neophyten in Gärten

Weitere Informationen zu Neophyten: www.neobiota.zh.ch

Sommerflieder (*Buddleja davidii*)

Herkunft
Südwestchina

Beschreibung
Strauch, bis 3 m hoch

Ausbreitung
Flugsamen

Schaden
Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände an Flüssen, in Wäldern und Trockenstandorten.

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blüten mit Samen in Kehricht. Rest zur Grünabfuhr

Ersatzarten
Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Gemeine Berberitze



Kirschloorbeer (*Prunus laurocerasus*)

Herkunft
Kleinasien

Beschreibung
Strauch oder Baum, bis 6 m hoch

Ausbreitung
Beeren durch Vögel

Schaden
Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln

Entsorgung
Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr

Ersatzarten
Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe, Kornelkirsche



Einjähriges Berufskraut (*Erigeron annuus*)

Herkunft
Nordamerika

Beschreibung
Ein- bis zweijähriges Kraut, 30-100 cm

Ausbreitung
Flugsamen

Schaden
Besiedelt Magerwiesen, Buntbrachen, Ruderalflächen und Weiden und verdrängt schützenswerte Arten

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blühende Pflanze zur Grünabfuhr

Ersatzarten
Wiesen-Margerite, Gänseblümchen



Henrys Geissblatt (*Lonicera henryi*)

Herkunft
China

Beschreibung
Immergrüne Kletterpflanze, bis 10 m hoch kletternd

Ausbreitung
Beeren durch Vögel und kriechende Triebe

Schaden
Wuchert vor allem in Wäldern, belastet Bäume und hemmt den Unterwuchs durch Beschattung

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen (bevorzugt im Winterhalbjahr)

Entsorgung
Alles Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr

Ersatzarten
Efeu, Gemeine Waldrebe, Hopfen



Runzelblättriger Schneeball (*Viburnum rhytidophyllum*)

Herkunft
Ostasien

Beschreibung
Immergrüner Strauch, bis 4 m

Ausbreitung
Beeren durch Vögel

Schaden
Breitet sich aus den Gärten in die Wälder und Naturschutzgebiete aus und verdrängt einheimische Arten, giftig

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln

Entsorgung
Früchte und Wurzeln im Kehricht, Rest zur Grünabfuhr

Ersatzarten
Wolliger/Gemeiner Schneeball, Stechpalme, Mehlbeere etc.



Nordamerikanische Goldruten (*Solidago canadensis* und *S. gigantea*)

Herkunft
Nordamerika

Beschreibung
Mehrjähriges Kraut, 60-200 cm

Ausbreitung
Flugsamen und unterird. Triebe

Schaden
Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten in Schutzgebieten

Bekämpfung
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!

Entsorgung
Blüten mit Samen in Kehricht. Rest zur Grünabfuhr.

Ersatzarten
Johanniskraut, Gemeiner Gilbweiderich, Grossblütige Königskerze

